

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Kirkular des Central-Komitees

an die

Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Geehrteste Kollegen!

In der Delegierten-Versammlung vom 13. Januar a. e. ist der Antrag der ausserordentlichen Delegierten-Versammlung vom 16. Dezember 1894 betreffend die einheitliche Kubatur von Gebäuden zum Beschlusse erhoben und das Central-Komitee gleichzeitig beauftragt worden, das Nötige zur Durchführung des Beschlusses anzuordnen.

Zu dem Ende haben wir ein besonderes Schema aufgestellt und ersuchen wir Sie, dasselbe so vollständig wie dies im Gebiete Ihrer Sektion möglich ist, ausfüllen zu wollen. Das Central-Komitee wird dann, gestützt auf die eingegangenen Antworten eine Zusammenstellung der Preise nach den vorliegenden Gebäudekategorien bearbeiten, und dieselbe den Sektionen bzw. der Delegierten-Versammlung zur endgültigen Schlussnahme eventuell zur Weiterleitung an die General-Versammlung unterbreiten.

Wir ersuchen um Zusendung der bzw. Antworten bis spätestens Ende Juni d. J.

Mit Hochschätzung und kollegialem Grusse

Namens des Central-Komitees
des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins,

Der Präsident:

Der Aktuar:

A. Geiser.

W. Ritter.

Zürich, im Februar 1895.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

VI. Sitzung vom 23. Januar 1895.

Anwesend: 37 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Zur Verlesung gelangt ferner ein Schreiben des Central-Komitee, worin angezeigt wird, dass die Delegiertenversammlung in Bern der Sektion Zürich die Revision der Rechnungen des schweizer. Ingenieur- und Architektenvereins übertragen habe. Auf Antrag des Präsidiums wird diese Revision im Speziellen an die HH. Rechnungsrevisoren unserer Sektion überwiesen.

Ein weiteres Schreiben des Central-Komitee wünscht Vorschläge

für die Auswahl von Typen von Bauernhäusern für die beabsichtigte Publikation des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Auf Antrag des Vorstandes wird diese Angelegenheit zur Erledigung an eine Kommission gewiesen, und als Mitglieder derselben bezeichnet die HH. Stadtbaumeister Gull, Architekt Gros, Professor Lasius, Direktor Müller und Architekt Heinr. Reutlinger.

Als neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen die HH. Professor A. Herzog und Architekt L. Hauser-Binder.

Herr Ingenieur Allemann hält einen Vortrag über den Schiffahrtskanal zwischen Interlaken und dem Thunersee, begleitet mit zahlreichen Plänen. Derselbe wird in der „Bauzeitung“ veröffentlicht werden. Eine Diskussion hierüber findet nicht statt.

Sodann folgt ein Referat des Herrn Pfarrer Meili über das Projekt der Erstellung eines Volkshauses in Zürich, womöglich im Kreis III. Das gedruckte Programm dieses Projektes wird bei den Mitgliedern herumgegeben und kann als bekannt vorausgesetzt werden. Der Vortragende sucht den Verein für die Sache zu interessieren und wünscht namentlich Anhaltspunkte betreffend die Kosten eines solchen Unternehmens zu gewinnen.

Ingenieur Waldner findet das Projekt etwas weit angelegt und zweifelt, ob sich die Mittel dafür finden werden; immerhin sei es zu begrüssen und des Studiums durch den Verein wert; zur nähern Prüfung könnte eine Kommission bestellt werden.

Herr Professor Becker glaubt ebenfalls, der Verein solle der Sache sympathisch gegenüberstehen und die Kostenfrage des Projektes näher studieren; Herr Dr. Frick (als Mitglied des Initiativ-Komitees) ergänzt das Gesagte dahin, es möchte auch die Platzfrage und die Möglichkeit der spätern Erweiterung eines zuerst erstellten Gebäudes ins Auge gefasst werden.

Der Antrag Waldner auf Einsetzung einer Specialkommission wird angenommen und als Mitglieder dieser Kommission gewählt die Herren Architekten Wehrli, Gull, Schmid-Kerez, Leuthold und Kirchen. Schluss der Sitzung 10¹/₄ Uhr.

S. P.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Es wird in eine Bauanstalt für Wellblechkonstruktionen ein Ingenieur gesucht, welcher selbständig entwerfen kann. (980)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
19. Febr.	H. Waldvogel, Baureferent	Neunkirch (Schaffh.)	Aeusserer Verputz der Kirche mit Besenwurf. Oelfarbenanstrich an der Kirche und von etwa 75 m ² Holzläufer im Gemeindehaus. Lieferung eines neuen Kochherdes für das Gemeindehaus. Herstellung eines eisernen Bogenhages hinter der Realschule und dem Pfarrhaus. Lieferung von 24 Stück zweiplätzigten Schultischen und von etwa 150 m ² tannenen Brettern.
19. »	Bureau des Gemeindebauamtes	St. Gallen (Rathaus III 35)	Glaser- und Schlosserarbeiten für die neue Schlachthofanlage in St. Gallen.
20. »	J. Bachmann-Baummann, Wirt	Rüeggenthal (Zürich)	Herstellung eines Parquetriemenbodens von etwa 80 m ² und Lieferung 24 zweiplätziger Schulbänke für die Schulgemeinde Tanne-Bärentswil.
20. »	H. Peter, Ingenieur der Wasserversorgung	Zürich	Lieferung der im Laufe des Jahres 1895 für die Erweiterung der Wasserversorgung benötigten Gusswaren, Röhren, Formstücke, Schieber, Hydranten etc.
20. »	Hochbauamt	Basel (Rheinsprung 21)	Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten für die neue Restaurationshalle Lange-Erlen.
23. »	Gasthof z. Bahnhof	Pfäffikon (Zürich)	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeit in Granit und Sandstein, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdeckerarbeiten und Walzenlieferung für den Neubau eines Gasthofes in Pfäffikon.
25. »	Ingold Lehrer	Subingen (Solothurn)	Herstellung einer Brunnenleitung und Liefern der nötigen Form- und T-Stücke.
25. »	Ammannamt	Deitingen (Solothurn)	Herstellung einer Brunnenleitung und Liefern der nötigen Form- und T-Stücke.
28. »	Obering. f. den Bahnbetrieb Rohlmaterialbahnhof	Zürich III	Abtragung des Bahndammes der alten Winterthurer-Linie in Zürich, auf etwa 170 m Länge.
28. »	Gemeindeamt	Jona (St. Gallen)	Ausführung des Unterbaues und der Eisenkonstruktion für die Brücke über den Lattenbach in der obern Tägernau. Kostenvonanschlag 6000 Fr.
28. »	Sekundarlehrer Meier	Birmensdorf (Zürich)	Herstellung eines neuen buchenen Riemenbodens von etwa 100 m ² Bodenfläche im Sekundarschulhaus Birmensdorf.
28. »	Direktion des Elektrizitätswerkes an der Sihl	Wädenswil	Erd-, Fundierungs-, Beton- und Maurerarbeiten für das Maschinenhaus des Elektrizitätswerkes an der Sihl an der Waldhalde Schönenberg.
7. März	Sektionsbureau der G.-B. im Hôtel de l'Europe	Luzern	Unterbauarbeiten zwischen km 100,660 und 105,783 d. i. von etwa 100 m vor der Kreuzung der Bahn mit der Strasse Luzern-Seeburg-Meggen bis zum Anfang des Eichbach-Viaduktes, in der Hauptsache Bewegung von etwa 212 000 m ³ Erde und Fels, sowie Herstellung des etwa 474 m langen Lärchenbühlunnels.